

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Naturgemässe Ausbildung in Gesang und Clavierspiel

Gervinus, Viktoria

Leipzig, 1892

58. Treue

[urn:nbn:de:bsz:31-140633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140633)

57. Lied einer Schnitterin.

Altes Volkslied.
1780.

1. Lass dich schneiden, lass dich schneiden, Ern - te, reif und warm, —
2. Abends bind't man dich in Gar - ben, führt dich jauchzend heim; —
3. A - ber Frühlings - o - dem we - het ü - ber Grab und Flur —

1. sieh, ein Mäd - chen vol - ler Freu - den sammelt dich in Arm.
2. Men - schen ka - men auch und star - ben, Al - les keh - ret heim.
3. und aus tod - ter Hül - le ge - het schö - ne - re Na - tur.

1. Dass uns Müh' und Ar - beit näh - ren, reift dich Son - nen - strahl, —
2. Einst auch fall' ich, Schnittermäd - chen, so da - hin, da - hin, —
3. Fal - le, fal - le, gold - ne Aeh - re! reif vom Son - nen - strahl: —

1. fal - le, fal - le, gold - ne Aeh - re, Al - les fällt ein - mal.
2. und es rührt sich wohl kein Blättchen, dass ich nicht mehr bin.
3. trink' zu - letzt noch die - se Zäh - re un - ter Sang im Thal.

58. Treue.

Altdeutsches Volkslied.
1400.

Langsam.

1. Ich fahr' da - hin, wenn es muss sein, ich scheid' mich von der
2. Mit Gott da - hin, so fahr' ich gern, hab' Lieb' und Freud' auch

1. Lieb-sten mein; zu - letzt lass ich ihr's Her - ze mein, die - weil ich - leb'
2. in der Fern'; in trü - ber Nacht, ohn' Mond noch Stern, scheint mir mein Licht

1. so soll es sein; ich fahr'; ich fahr' da - - - hin.
2. vom Aug'des Herrn; ich fahr'; ich fahr' da - - - hin.

59. Treue und Untreue.

Odenwälder Volkslied.

1. Verdenk' mir's nicht, dass ich dich mei-de, und sprich mich
2. Verdenk' mir's nicht, dass ich dich mei-de, weil du so

1. frei von al-ler Pflicht; du gabst mir Mü-he, statt Glück und
2. falsch, und ich so treu; und ob mein Her-ze auch Schiffbruch

1. Freu-de, dein Eid und Treu' war ein-Ge - dicht.
2. lei - de, es brach das Band der Lieb' ent - zwei.